

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0414/2021**

Datum: 12.04.2021

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Betrifft: Funktionsgebäude Westendstadion - Vergabe von Planungsleistungen TGA

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.05.2021	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Planungsleistungen TGA an BERING Planungsgesellschaft mbH, Bahnhofsplatz 2, in 16321 Bernau bei Berlin für das Bauvorhaben Funktionsgebäude Westendstadion zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Kostenübersicht

„Sanierung und Erweiterung Funktionsgebäude Westendstadion“

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
				€	€	
				€	€	
				€	€	
				€	€	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 40050030)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein-bzw. Auszahlung	
2021	Auszahlung	42.40	785100	630.000,00 €	98.337,21 €	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung:						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2015 (Beschluss-Nummer: 16/127/15) der Sportentwicklungsplanung (SPEP) kommen den in städtischer Verwaltung verbliebenen Großfeldanlagen (Fritz-Lesch-Stadion, Westend-Stadion und Waldsportanlage Finow) verschiedene Aufgaben bei der Förderung des Sports in Eberswalde zu.

Das Westendstadion hat sich als zentrumsnahe Sportstätte für den klassenhöchsten Fußballverein (FV Preußen Eberswalde) und der Nutzung durch den Schulsport etabliert. Zukünftig soll sie außerdem zentrale Anlaufstelle für alle Kegelsportler sein. Mit der Sanierung des Kunststoffrasenspielfeldes wurde 2016 bereits ein erster wichtiger Schritt für die nachhaltige Entwicklung und Ertüchtigung des Sportareals vollzogen.

In einem notwendigen zweiten Schritt sollen die sanitären und logistischen Funktionseinheiten, die Schulsportanlagen sowie die vorhandene Kegelbahnanlage qualifiziert und saniert werden. Um eine zuverlässige Kostenprognose für die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu erhalten und somit mittel- bis langfristig den Ergebnissen der Sportentwicklungsplanung Rechnung zu tragen, ist eine solide und gründliche Planung unabdingbar. Die zu beauftragende Planung sollte folgende Vorhaben bzw. Maßnahmen umfassen:

- umfassende Sanierung, bauliche Erweiterung und Anpassung des bestehenden Funktionsgebäudes an aktuelle Standards.
- Einrichtung eines Platzwartstützpunktes.
- Sanierung und Ertüchtigung der Kegelanlage.
- Sanierung bzw. Ertüchtigung der Schulsportanlagen (Laufbahn, Weitsprung, Kugelstoßen, Volleybalfelder).

Mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2017 (Beschluß-Nr.: 32/252/17) werden Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen) genehmigt.

Die Planungsleistung für die Objektplanung wurde am 14.05.2019, die der Tragwerksplanung am 19.03.2021 beauftragt. Die Entwurfsplanung des Objektplaners liegt mittlerweile vor.

Gegenstand dieses Vergabebeschlusses sind die Planungsleistungen TGA für die Gesamtmaßnahme. Diese Planungsleistungen wurden in einem Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb auf Grundlage der entsprechenden Bestimmungen der Vergabeordnung (VgV) ausgeschrieben, nachdem zuvor sowohl ein offenes europaweites Verfahren als auch eine beschränkte Ausschreibung ohne Ergebnis aufgehoben werden mussten.

Von den 3 aufgeforderten Bietern wurden die Vergabeunterlagen vom Vergabemarktplatz (VMP) heruntergeladen. Letztlich hat nur einer der Bieter ein Angebot abgegeben.

Somit liegt ein gültiges Angebot der BERING Planungsgesellschaft mbH aus Bernau bei Berlin vor. Die Eignung der aufgeforderten Bieter und somit auch der BERING Planungsgesellschaft mbH wurde im Vorfeld geprüft.

Die Angebotssumme beträgt 98.337,21 € brutto und liegt im veranschlagten Kostenrahmen von 103.564,32 € brutto. Damit ist im Sinne der Vergabebedingungen diesem Angebot der Zuschlag zu erteilen.

Die vorläufige Auftragssumme beträgt nach Prüfung 98.087,31 € brutto. Die Beauftragung der Planungsleistung der Gesamtmaßnahme soll stufenweise, vorerst bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), mit dem Wertumfang von 32.880,66 € brutto beauftragt werden.

Die finanziellen Mittel stehen zur Verfügung.

Abschließend wird darauf verwiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlußvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Mit der Beauftragung der Planungsleistungen TGA bestehen noch keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Klimaschutzbelange werden im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt und in den jeweiligen Leistungsphasen konkretisiert.